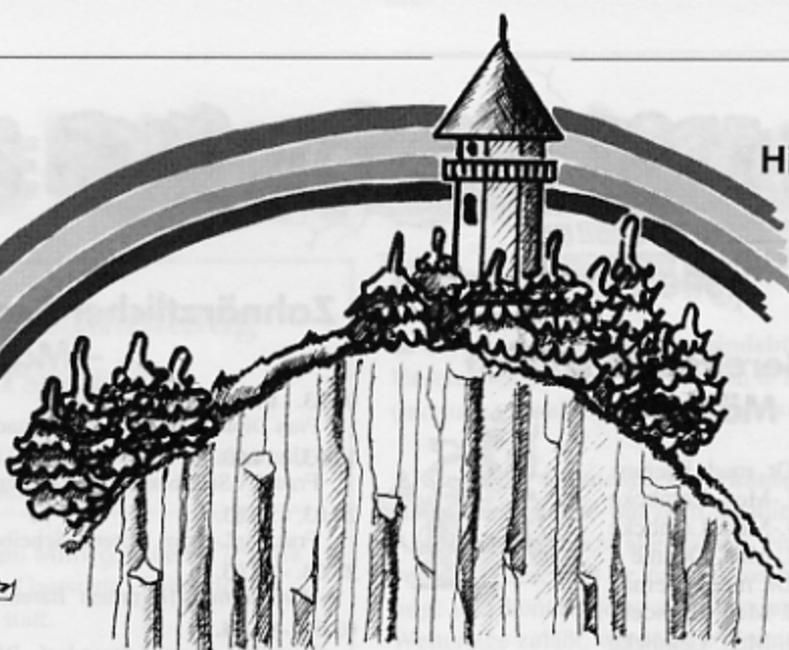


Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



Scheibenberg

Amtsblatt

Oberscheibe

4. Jahrgang / Nummer 29

Monatsausgabe

März 1993

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits im Dezember verabschiedete der Scheibener Stadtrat den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1993. Entsprechend der Kommunalverfassung, muß die Haushaltssatzung vom Landratsamt Annaberg geprüft und die geplanten Kreditaufnahmen vom Landrat genehmigt werden. Herr Landrat Oettel bestätigte mit seinem Schreiben vom 05.02.1993 die Ordnungsmäßigkeit des Haushaltsplanes. Er ist ausgeglichen und entspricht den Haushaltsgesetzen des Freistaates Sachsen. Die Stadt Scheibenberg verfügt damit über die wichtigste Arbeitsgrundlage einer Gemeindeverwaltung. Im Haushaltsplan sind sämtliche Einnahmen und Ausgaben verzeichnet und spiegeln die geplanten Vorhaben im laufenden Haushaltsjahr wider. Jeder Bürger hatte die Möglichkeit, sich in den öffentlichen Stadtratssitzungen bzw. durch die Auslegung des Haushaltsplanes im Rathaus vom Inhalt und Umfang unseres Finanzplanes für 1993 zu informieren.

Die Gemeindefinanzen in Sachsen sind bei weitem noch nicht vergleichbar mit Städten in Bayern oder Baden-Württemberg.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch 1993 strengste Sparsamkeit notwendig sein. Gewerbesteuererinnahmen stehen nur in geringem Umfang zur Verfügung, und im Bereich der Beiträge und Gebühren fehlen oftmals noch die rechtlichen Grundlagen zur Erhebung bzw. der verwaltungstechnische Vorlauf. Der Stadtrat Scheibenberg müht sich, sämtliche Einnahmequellen zu erschließen. Dabei wird immer auf ein sozial verträgliches Maß orientiert. So wurden die Hebesätze für Grund-

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibener, werte Gäste,

zum gegenwärtigen Zeitpunkt schlagen in einigen Landkreisen die Wogen bezüglich der Kreisreform sehr hoch. Wir alle wissen, daß nach Abschluß dieser verwaltungstechnischen Maßnahmen der nächste Schritt angegangen wird, nämlich der der Gemeindereform. Hier wird es zum Zusammenschluß von Gemeinden und zur Bildung von Verwaltungsgemeinschaften kommen.

Wir als eine der kleinsten Gemeinden sind deshalb gut beraten, wenn wir unseren Weg möglichst selbst festlegen und dabei die bestehenden Möglichkeiten nutzen, als tatenlos zuzusehen und zu warten, bis man uns vor vollendete Tatsachen stellt.

Deshalb auch unsere Bestrebungen, in diesem Jahr festzulegen, wie es mit unserer Gemeinde Oberscheibe weitergeht. Dabei wollen wir zügig, aber nicht leichtfertig handeln.

Unser Wunsch ist es deshalb, mit Ihnen, liebe Einwohner, gemeinsam diesen Schritt vorzubereiten und dabei auftretende Fragen zu beantworten und Unklarheiten aus dem Weg zu räumen. Dazu sollen die öffentlichen Sitzungen der Gemeinde-

vertretung genutzt werden. Enttäuscht war ich allerdings, daß trotz meiner Hinweise im Amtsblatt Februar 93 und den Bekanntmachungen an den Anschlagtafeln die öffentliche Sitzung am 10. Februar, in der eben dieser Frage besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde, nicht besser besucht war. Eine weitere Mitwirkungsmöglichkeit möchten wir unseren Bürgern in der am 17. März 1993 im Erbgericht stattfindenden Bürgerversammlung einräumen. Hier können Sie, liebe

Lesen Sie auch die Beiträge

Stadtratssitzung	Seite 3
Sportveranstaltungen	Seite 6
Skatverein	Seite 7
Für Wanderfreunde	Seite 8
Sperrmüllaktion	Seite 10
Arbeitsbeschaffung	Seite 11
Chronistisches aus Oberscheibe	Seite 13

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - März -

01.03. - 04.03.	SR Dr. med. Klemm
05.03. - 07.03.	Dipl.-Med. Lembcke
08.03. - 11.03.	Dipl.-Med. Lembcke
12.03. - 14.03.	Dipl.-Med. Oehme
15.03. - 18.03.	SR Dr. med. Klemm
19.03. - 21.03.	Dipl.-Med. Brendel
22.03. - 25.03.	Dipl.-Med. Lembcke
26.03. - 28.03.	SR Dr. med. Klemm
29.03. - 01.04.	SR Dr. med. Klemm



SR Dr. med. Klemm	Tel. (03 73 49) 2 77	Elterleiner Str. 3
Dipl.-Med. Lembcke	Tel. (0 37 33) 32 17	Breitscheidstr. 3**
Dipl.-Med. Brendel	Tel. (03 73 44) 6 09	Neudorfer Str. 282B
Dipl.-Med. Oehme	Tel. (03 73 44) 6 20	Güterweg 108 B
Dipl.-Med. Weiser	Tel. (03 73 44) 4 70	Salzweg 208

*in Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags
19.00 Uhr mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - März -

01.03. - 07.03.	Dr. Haase, Neudorf
08.03. - 14.03.	Dr. Meier, Königswalde
15.03. - 21.03.	DVM Günther, Hermannsdorf
22.03. - 28.03.	Dr. Herrmann, Königswalde
29.03. - 04.04.	Dr. Levin, Geyer



Dr. Haase	Tel. 81 64	Amt Cranzahl
Dr. Meier	Tel. 27 34	Amt Annaberg
Dr. Günther	Tel. 33 30	Amt Annaberg
Dr. Herrmann	Tel. 29 62	Amt Annaberg
Dr. Levin	Tel. 7 77	Amt Geyer

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - März -

06.03. - 07.03.	Frau Dipl.-Stom. Hetzel	Jöhstadt	Kirchstraße 170
13.03. - 14.03.	Frau ZÄ Steinberger	Crottendorf	An der Arztpraxis 56
20.03. - 21.03.	Frau Dipl.-Stom. Lorenz	Scheibenberg	Breitscheidstraße 22
27.03. - 28.03.	Herr Dr. med. Hartmann	Bärenstein	Grenzstraße 4
03.04. - 04.04.	Herr Dipl.-Stom. Lütendorf	Bärenstein	Grenzstraße 4
Herr Dr.	Hartmann, Jürgen	Tel. (03 73 47)	3 02
Frau Dipl.-Stom.	Hetzel, Beate	Tel. (03 73 43)	3 43
Frau Dipl.-Stom.	Lorenz, Christine	Tel. (03 73 49)	2 56
Herr Dipl.-Stom.	Lütendorf, Bodo	Tel. (03 73 47)	3 02
Frau ZÄ	Steinberger, Karin	Tel. (03 73 44)	2 62

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte

samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr

sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse freitags, Annaberger Lokalseite - Verschiedenes)

Probelauf der Sirenen für Feuerwehralarmierung im Jahr 1993

Diese Überprüfung erfolgt wie bisher am 1. Samstag des Monats in der Zeit von 11.00 bis 11.15 Uhr

06. März	07. August
03. April	02. September
08. Mai	02. Oktober
05. Juni	06. November
03. Juli	04. Dezember

Zur Vermeidung von Unklarheiten erfolgt bei Ernstfalleinsätzen in diesem Zeitraum generell eine zweimalige Auslösung des Alarms.



Geburtstage - Scheibenberg -

31.03.1904	Becher, Marie	Schulstr. 8	89
25.03.1907	Fischer, Ferdinand	Silberstr. 57	86
03.03.1911	Lang, Arno	R.-Breitscheid-Str. 42	82
04.03.1911	Weisflog, Magnus	Schnitzerweg 7	82
27.03.1911	Cervenak, Sofie	Wiesenstr. 1	82
05.03.1912	Neidhardt, Fritz	R.-Breitscheid-Str. 19	81
01.03.1913	Kämpfe, Hildegard	Parksiedlung 20	80
05.03.1923	Kämpfe, Hilde	Goethestr. 8	70
14.03.1923	Hofestädt, Margot	Salomonisstraße 8	70

- Oberscheibe -

22.03.1911	Schramm, Ilse	Dorfstraße 17	82
------------	---------------	---------------	----



Mitteilungen der Gemeinde Oberscheibe



Mütterberatung:

Bis auf weiteres in der Arztpraxis von
Dr. Klemm, Scheibenberg
Mittwoch, 10. März 1993,
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Feuerwehrdienste:

Freitag,	05. März 1993, 20.00 Uhr,	Erbgericht
	Taktik	
Freitag,	19. März 1993, 20.00 Uhr,	Erbgericht
	DLA und Maske, Kam. G. Müller	

STADTNACHRICHTEN

Lob des Monats

Unsere Apotheke hat ihr äußeres Erscheinungsbild verändert. Der marode Putz und das triste Aussehen ist verschwunden, und eine unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten neu gestaltete Fassade ist entstanden: Aber nicht nur das Äußere des Gebäudes hat sich verändert, sondern auch im Innern hat sich sehr viel getan. Das Apotheker-ehepaar Herr und Frau Härtwig haben alles darangesetzt, mit einer



Foto: Stadtverwaltung Scheibenberg

komplett neu eingerichteten Apotheke den Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden. Durch diese Neugestaltung erfährt die Stadt Scheibenberg eine weitere Aufwertung. Die Kunden werden in freundlicher Umgebung bestens bedient. Ein herzliches Dankeschön der Familie Härtwig für die gelungene Neugestaltung der Apothekenräume.

Ihr W. Andersky

Schandfleck des Monats

Man sollte es nicht für möglich halten:

In Scheibenberg gibt es eine Mitbewohnerin, die ihren Müll nicht in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt, sondern auf andere Grundstücke wirft.

Die Beutel beinhalten u.a.:

leere Alkoholflaschen, leere Konserven- und Erdnußdosen, Zeitschriften, Werbeprospekte, Kataloge und man höre und staune: Im Katalog steht der Name und die vollständige Anschrift dieser Bürgerin.



Foto: Stadtverwaltung Scheibenberg

Stadtratssitzung

Werte Bürger,

im Namen des Bürgermeisters möchte ich Sie ganz herzlich zur nächsten Stadtratssitzung am

22. März 1993, 18.00 Uhr,
in den Rathaussaal

einladen.

Im öffentlichen Teil sollen Sie vom Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes, Herrn Dr. Zöbisch, eine allgemeine Information zur Abwasserbeseitigung im Landkreis Annaberg und speziell in Scheibenberg erhalten.

Ebenfalls wird das Ingenieurbüro Kammerger bei der Stadtratssitzung dabei sein. Auch auf dem Gebiet der Trinkwasseraufbereitung wird sich in den nächsten Tagen einiges tun müssen. Herr Maier und Herr Walter vom Ingenieurbüro wollen Sie dazu informieren.

Die Kapazität der vollbiologischen Kläranlage, die im Mai 1993 in Betrieb genommen werden soll, ist erschöpft. In den letzten Wochen meldeten 34 Antragsteller für 292 Einwohner die Abwassereinleitung an. Hinzu kommt das Wohngebiet „Am Regenbogen“ mit ca. 200 Einwohner-Gleichwerten. Sobald wir zur Anschlußgebühr an die Kläranlage aussagefähig sind, laden wir zu einer Bürgerversammlung ein.

Langmasius
Bauamtsleiterin

Suchen Büroräume zur Miete

Gebraucht werden 3 bis 5 Räume mit insgesamt ca. 70 m² Fläche, möglichst in Scheibenberg oder näherer Umgebung. Angebote bitte an die Stadtverwaltung Scheibenberg, Fräulein Tuchscheerer.

gez. Kuban
Niederlassungsleiterin ABS „Straßenfahrzeugbau“
Niederlassung Scheibenberg

„Für einen neuen Aussichtsturm“

Spendenkonto 33 212 282

Es gingen Spenden ein von

Fa. Gerhard Gerber,
Geschwister Hanna und Christa Springer,
Buchverkauf Lutz Mahnke,
Erzgebirgszweigverein Scheibenberg
und auf Wunsch ungenannten Spendern

– Kontostand per 12. 02. 1993: 7.266,67 DM –

„Für unner Scheiberg“

Spendenkonto 31 212 270

– Kontostand per 12. 02. 1993: 2.067,87 DM –

Beide Konten werden bei der Kreissparkasse Annaberg, Zweigstelle Scheibenberg, Bankleitzahl 870 559 52, geführt.

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



„Ein Jahr Vereinsarbeit“

Wir hatten Jahreshauptversammlung.

An Hand der sehr gut gelungenen Ausführungen zum Rechenschaftsbericht unserer Vorsitzenden Rebekka Freitag konnten wir das erste Jahr Vereinsleben Revue passieren lassen. Wir erinnerten uns dabei an viele frohe Stunden. Unser Versammlungsleiter Dietmar Reimert hat seine Schulaufgaben gleich das erste Mal gut gelöst und uns mit seinen Einlagen und Beiträgen sicher durch diesen Abend geführt. Es kamen auch Mitglieder zu Wort, und die Gäste aus den Zweigvereinen Crottendorf und Elterlein; EV-Vorsitzender Wolfgang Krause aus Johanngeorgenstadt überbrachte Grußworte.

Unsere Else Löser legte den Finger auf eine wunde Stelle unseres Vereinslebens. Heimatlieder und erzgebirgische Weisen sollten viel mehr gepflegt werden und wieder zum Alltagsgut unserer erzgebirgischen Städte und Dörfer gehören.

Hier ist auch die Förderung durch die Lehrkräfte an unseren Schulen angesprochen.

Wir merkten es an diesem Abend selbst, die Lieder wurden zwar gesungen, aber von einer guten Kenntnis des Textes waren wir „e fei wing entfernt.“ Alles in allem gabs frohe Gesichter. Doch der monatliche Vereinsbeitrag steigt: Er beträgt ab Januar 1993 pro Mitglied ab 18 Jahre 2.50 DM. Für die Vereinszeitschrift „Glückauf“ wird sehr geworben. Der Druck erfolgt jetzt in Marienberg. Gute Beiträge aus den Zweigvereinen sind gefragt. Die Anregungen unserer Mitglieder wurden aufgegriffen. Ihr habt bereits die „Rundschau“ – die Termine für die einzelnen Veranstaltungen in den Händen. Unsere Senioren wollen gemeinsam spazieren gehen. Wir lassen über das Amtsblatt davon hören.

Am 6. März 1993 ist „Hutznohmd agesat“, im Kino, 19.00 Uhr. Interessierte Bürger sind uns herzlich willkommen.

115 Jahre wird der Erzgebirgsverein (gegr. 1878) alt. 30 Jahre später, am 27.09.1908 fand in unserem Bergstädtchen unter dem Aussichtsturm die Jahreshauptversammlung des Gesamt-Erzgebirgsvereins statt. Auch deshalb haben wir großes Interesse am Neubau unseres Turmes und stehen hinter allen bereits begonnenen Aktivitäten. Dies wurde auch unseren Gästen zur Mitgliederversammlung im Januar klargemacht und für gute Werbung und um finanzielle Unterstützung durch den Hauptverein und die Nachbargemeinden wird gebeten. Schließlich war der Königin-Carola-Turm einmal Eigentum des Erzgebirgsvereines.

Mit einem frohen „Glück auf!“ Euer Vorstand.

Die Laufgruppe

trifft sich weiterhin **montags, 18.00 Uhr,**
an der hiesigen Turnhalle; nach einem kurzen Lauf und bei schlechtem Wetter: Sport und Spiel in der Turnhalle.



Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Liebe Bürger,

in unseren bisherigen Beiträgen zur Brandsicherheit haben wir uns vorrangig mit den Wohnstätten beschäftigt. Es ist erfreulich, daß im bisherigen Verlauf des Winters und besonders während der Weihnachtszeit Sie durch Vorsicht und entsprechendes Handeln dazu beigetragen haben, daß Einsätze unsererseits nicht erforderlich waren. Wir danken Ihnen für die bewiesene Disziplin auf diesem Gebiet.

Die folgenden Ausführungen behandeln Elemente des Brandschutzes in Arbeitsstätten und in Verkaufsstellen. Aus der Vielfalt der Möglichkeiten, die zu Bränden führen können, sollen einige der wichtigsten Anregungen zum Nachdenken, Erkennen und Abstellen der Mängel sein.

Arbeitsstätten (Handwerk)

- Die Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung sind entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften zu installieren und sollen die Entstehung und Ausbreitung eines Brandes ausschließen. *Wichtig: Blitzschutzanlagen*
- Die Evakuierungswege und Ausgänge sind ständig freizuhalten.
- Die erforderlichen Anlagen, Geräte und Mittel zur schnellen Brandwarnung, -meldung und -bekämpfung sind bereitzustellen und in einsatzbereitem Zustand zu halten. *elektronische Warnanlagen, Feuerlöscher, Sand u. a.*
- Vorsicht bei der Lagerung brennbarer fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe! *Einen Tagesbedarf in Werkstatt nicht überschreiten, Späne getrennt lagern*
- In brand- und explosionsgefährdeten Arbeitsstätten sind Rauchen und Umgang mit Feuer, offenem Licht und sonstigen Zündquellen zu unterlassen. *Wichtig: Rauchverbotsschild*
- In Arbeitsstätten, in denen infolge technologischer Prozesse ein hoher Anfall brennbarer Stäube bzw. Gase vorhanden ist, ist eine ausreichende Absaugung erforderlich.
- Die Beschäftigten sollten die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten über ihr Verhalten und ihre Aufgaben bei Ausbruch eines Brandes besitzen, ebenso bei der Gewährleistung des Brandschutzes.
- Die Anfahrtswege für die Feuerwehr sind ständig freizuhalten.

Verkaufsstellen (Handel)

- Ausgänge, Verkehrs- und Evakuierungswege sind freizuhalten. *Sind die Fußböden trittsicher?*
- Rauchverbotsschilder sollten nicht fehlen.
- Die Ablagerung des Leergutes und der Abfälle hat in abgegrenzten Räumen oder im Freien zu erfolgen.
- Das für Dekorationen verwendete Material muß schwer brennbar sein, um eine Brandausbreitung von diesem her auszuschließen.
- Eine genügende Menge Kleinlöschgeräte (Feuerlöscher u. a.) muß vorhanden sein. Achten Sie darauf, die Feuerlöscher in bestimmten Zeitabständen (empfehlenswert aller 18 Monate) überprüfen zu lassen.
- Prüfen Sie bitte, ob die Aufbewahrung, die Lagerung sowie der Verkauf von leichtbrennbaren und gesundheitsschä-

digenden Waren (z. B. chemische Erzeugnisse, Plast, brennbare Flüssigkeiten, Farben, Lacke, pyrotechnische Erzeugnisse) den Anforderungen der Gefährlosigkeit bzw. verminderter Gefährdung entspricht.

- Stehen in Personalmüden evtl. vorhandene Gaskocher auf nichtbrennbaren Unterlagen und haben sie zu brennbaren Gegenständen den erforderlichen Mindestabstand?
- Auch für die Verkaufsstellen gilt, daß die Beschäftigten Kenntnisse über das Verhalten und ihre Aufgaben bei einem Brandausbruch und zur Gewährleistung des Brandschutzes haben sollten.
- Sichern Sie die Verkaufs- und Lagerräume ausreichend vor dem Zutritt Unbefugter!

Wenn Sie diese Hinweise und Ratschläge beachten und danach handeln, tragen Sie ein gutes Stück zu Ihrer eigenen und der Sicherheit der Kunden, zum Schutz Ihres Eigentums bzw. zur Erhaltung Ihres Arbeitsplatzes bei. Dazu wünscht Ihnen viel Erfolg Ihre

FFW Scheibenberg
Köhler – Pressewart



Der Motorsportclub Scheibenberg e. V.

Ist seit Anfang dieses Jahres Korporativclub des Automobilclubs von Deutschland (AvD). Warum wird zu einem Automobilclub und nicht zu einem Motorradclub gewechselt, wo doch die Interessen und Aktivitäten des MSC Scheibenberg in der Vergangenheit beim Motorradsport lagen?

Diese Frage stellten uns Motorsport-Interessenten und beschäftigte auch die Leitung lange Zeit.

Fest stand lt. Beschluß der Mitgliederversammlung im Januar 1992, daß ein Wechsel zu einem anderen Dachverband erfolgen soll. Auf Grund dessen war die Leitung gefordert, den lukrativsten Verband insbesondere für die Mitglieder, aber auch für den Club selbst zu finden. Sich allein auf den Motorradsport zu konzentrieren, schien der Leitung nicht ratsam, da hier das Interesse für den aktiven Sport nicht mehr so stark zu werden scheint, wie es einmal war. Außerdem sicherte uns die Abteilung Clubbetreuung und Breitensport-Förderung der Zentrale des AvD ihre Unterstützung zu, sollten wir noch aktive Motorradfahrer haben oder beabsichtigen nochmals Motorradsport-Veranstaltungen durchführen zu wollen. Gleichzeitig wurden uns aber auch andere Möglichkeiten für eine motorsportliche Betätigung angeboten, die es für die Zukunft zu nutzen gilt und bei vorliegendem Interesse auszubauen sind.

Aber nicht allein eine sportliche Betätigung im Club war zu lösen, sondern welcher Verband bot auch seinen Mitgliedern die lohnendsten und ansprechendsten Leistungen. Nachdem diese von mehreren Dachverbänden den Mitgliedern vorgelegt worden waren, beschloß die Mitgliederversammlung im Mai 1992 den Wechsel zum Automobilclub von Deutschland.

Was bietet denn nun der AvD z. Zt. seinen Mitgliedern?

Da wäre eine Leistung zu nennen, die nur Mitgliedern des AvD geboten wird: Wenn Sie mit Ihrem Auto zur Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO müssen, ist für Sie als Mitglied des AvD die

Prüfgebühr bereits bezahlt. Sie brauchen lediglich Ihren vom AvD ausgestellten Gutschein bei der DEKRA-Prüfstelle vorzulegen und erhalten, wenn Ihr Auto technisch in Ordnung ist, sofort Ihre Prüfplakette. Weitere Service-Leistungen sind die Pannenhilfe, Abschleppkosten-Zuschuß und Wildschadenbeihilfe, Mietwagen-Service, Touristik- und Reise-Service für individuelle Tourenberatung, das Clubmagazin „Motor & Reisen“ sowie ein AvD-Verlagsprogramm und eine AvD-Boutique. An Beratungsleistungen werden u. a. geboten: PKW-Beratung und Gebrauchtwagen-Beratung, Fachberatung bei Fahrzeugreparaturen und Rechnungsprüfung, Beratung nach einem Unfall mit Personenschaden (verkehrstechnischen Unfallanalyse), allgemeine Verkehrsrechts-Auskünfte und Beratung bei Garantie-Angelegenheiten. Ein Schutzbrief mit umfassenden Versicherungsleistungen durch die R+V-Versicherung kann ebenfalls beim AvD erworben werden.

Dieses umfangreiche Angebot an Service- und Beratungsleistungen einschließlich der gebotenen und zugesagten Unterstützungen auf sportlichem Gebiet waren ausschlaggebend für einen Wechsel zum Automobilclub von Deutschland. Die Mitgliederversammlung im Februar 1993 beschloß nun die Änderung der Satzung unserer Vereinigung und beriet über durchzuführende Veranstaltungen. Die Leitung unseres Clubs ist nun gefordert, gemeinsam mit den Mitgliedern wieder ein geselliges Clubleben, evtl. auch mit anderen Vereinigungen unserer Stadt, zu erreichen.

Alle Interessenten, die Mitglied in unserem Club und im AvD werden möchten, können sich z. B. am 18. März, 20.00 Uhr, in der Gaststätte „Sonneneck“ zum Clubabend einfinden und dort ihren Aufnahmeantrag stellen. Kraftfahrzeugbesitzer, die bereits Mitglied des AvD sind, ohne einem Ortsclub anzugehören, können sich ebenfalls ohne derzeitige Erhöhung des Jahresbeitrages im Motorsportclub Scheibenberg anmelden.

Die Leitung
des MSC Scheibenberg

Aus der Arbeit des Bürgerforums e. V.

Am 15. Februar zu unserem monatlichen Treff konnten wir wieder Gäste begrüßen; das freut uns immer besonders. Ob sie auf ihre Kosten gekommen sind?? Es gab viel Kommunalpolitisches zu besprechen, und uns wurde wieder einmal klar, daß in der Kommunalpolitik auch unsere Hauptaufgabe liegt.

Wir wollen uns in diesem Jahr besonders für die „Jugend“ und die „Rentner“ engagieren. Aber auch die Familien werden nicht vergessen – wir laden alt und jung, Großeltern, Eltern, Kinder – zum Frühlingsfest am 1. Mai 1993 ein.

Das erste Beisammensein, zu dem wir alle Rentner aus Scheibenberg und Oberscheibe sehr herzlich einladen, findet

am Dienstag, dem 16. März 1993, 14.30 Uhr
im Heim der Ev.-method. Gemeinde statt.

Es soll ein gemütlicher, ungezwungener Nachmittag werden, an dem auch Zeit für Unterhaltung bleiben wird. Kaffee und Kuchen sowie alkoholfreie Getränke können im Heim gekauft werden.

Bitte vergessen Sie auch unsere nächste monatliche Versammlung nicht, am Montag, 8. März, 19.00 Uhr im Sportlerheim am Bahnhof. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Ihr Bürgerforum e. V.

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Programm hat der Vorstand der SSV 1846 Scheibenberg e. V. für das Sportjahr 1993 neue Maßstäbe gesetzt.

Dabei bleiben sich die Sportlerinnen und Sportler in bewährter Weise selbst treu, indem sie auch weiterhin

die sportliche Betätigung mit viel Geselligkeit, Sportstättenpflege und traditionsbewußtem Handeln eng verbinden.

Maßstab muß auch weiterhin sein, daß der Sportverein in Gemeinsamkeit mit den anderen Vereinen und Kräften unserer Stadt ein sinnvolles und vielfältiges Gemeinschaftsleben entwickeln hilft.

Daß die Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen besondere Beachtung findet, hat seinen Grund nicht nur im Bemühen, sportlichen Nachwuchs zu gewinnen.

Noch wichtiger ist dabei wohl das Bemühen, unsere jungen Menschen von Gefahren abzuhalten, die Sicherheit, Gesundheit und Leben vielerorts bedrohen.

Unsere Kinder und Jugendlichen sollen im Sportverein ein Feld der Bewährung, aber auch der sinnvollen Freizeitgestaltung vorfinden.

Mit 193 Mitgliedern ist unser Sportverein zu einer beachtlichen Stärke herangewachsen, und die Zahl 200 ist in Sichtweite gerückt.

Daß sich darunter allein 75 Kinder und Jugendliche befinden, macht uns besonders stolz.

Daß sich unter den Mitgliedern 57 Mädchen und Frauen befinden, ist gleichfalls beachtlich, zumal bei Vereinsgründung am 15. Juni 1990 ganze 9 weibliche Mitglieder registriert wurden. Großen Zuspruch hat in den letzten Wochen die Sparte Ski gefunden, die nun nach dem Aufbau einer Trainingsgruppe Lauf und Sprung wieder drei aktive Übungsgruppen aufweisen kann. Damit ist ein großes Ziel der ersten zwei Jahre des Bestehens unserer SSV 1846 erreicht, die Sparte Wintersport auch in der sportlichen Arbeit zu erhalten und weiter auszubauen.

Der Vorstand der SSV hat erneut entschieden, auf Beitrags-erhöhungen weiterhin zu verzichten und für Familien, bei denen Eltern und Kinder Mitglieder sind, einen ermäßigten Familienbetrag einzuführen. Mit monatlichen Beiträgen von 2,00 DM Erwachsene, 1,00 DM Jugendliche und 0,50 DM für Kinder werden wir auch weiterhin den tiefsten Beitragssatz aller Vereine unseres Landkreises haben.

Möglich ist das durch viele Aktivitäten des Vereins und seiner Mitglieder, immer wieder neue Finanzquellen zu erschließen. Einen großen Anteil daran haben auch die Sponsoren unserer Stadt, der Gemeinde Oberscheibe und einiger Firmen in Schlettau.

Allerdings ohne Mitgliedschaft und Beitragszahlung ist eine sportliche Betätigung in den Übungsgruppen nicht möglich, weil der Beitrag auch die Sportunfallversicherung einschließt und unsere Übungsleiter bei Sport- oder Wegeunfällen zu

Training und Wettkampf von Nichtmitgliedern haftbar gemacht werden können.

Unser Motto „Sport - im Verein am schönsten!“ bestätigt sich täglich aufs neue, und wir sprechen allen Mut zu, die noch nicht zu uns gefunden haben, weil sie glauben, nicht sportlich genug zu sein.

Bei uns findet jeder seinen Platz und seine Betätigung; jede und jeder ist willkommen.

Vielleicht ist eine der nachfolgenden Veranstaltungen dazu geeignet, den Schritt in die Familie der Sportfreunde zu tun.

Graupner, I. Vorsitzender

Veranstaltungen der SSV 1846 Scheibenberg 1993

07. März 1993 14.00 Uhr

Sportplatz Fußballfreundschaftsspiel
SSV 1846 Scheibenberg I. – Eintracht Wiesa I.

14. März 1993 14.00 Uhr

in Thum, Fußballfreundschaftsspiel
ESV Thum I. – SSV 1846 Scheibenberg I.

27. März 1993

Abwinterveranstaltung für Kinder und Erwachsene der
Sparte Wintersport im Sportlerheim

28. März 1993 15.00 Uhr

Fußballpunktspiel in Tannenberg
EFV 1918 Tannenberg I. – SSV 1846 Scheibenberg I.

04. April 1993 15.00 Uhr

Sportplatz Fußballpunktspiel
SSV 1846 Scheibenberg I. – GSV Eintracht Schönfeld I.

18. April 1993 15.00 Uhr

in Neundorf Fußballpunktspiel
TSV Eintracht Neundorf I. – SSV 1846 Scheibenberg I.

25. April 1993 15.00 Uhr

Sportplatz, Fußballpunktspiel
SSV 1846 Scheibenberg I. – Grün/Weiß Schwarzbach I.

01. Mai 1993 8.00 Uhr

für alle offene Familienwanderung der Sparten
Ski und Turnen/Gymnastik in die Maienluft.

02. Mai 1993 15.00 Uhr

Sportplatz, Fußballpunktspiel
SSV 1846 Scheibenberg – ESV 1990 Thum II.

09. Mai 1993 13.15 Uhr

in Geyer, Letztes Punktspiel 1992/93
TSV Geyer II. – SSV 1846 Scheibenberg I.
(Punktspiele 1993/94 werden erst noch angesetzt)

30./31. Mai 1993

Sportplatz, Fußballturnier Alte Herren mit der AH-Mannschaft aus der Partnerstadt Gundelfingen

19. Juni 1993

(voraussichtlich) Mattensprunglauf mit Namensweihe der Jugendschanze und volkssportlicher Crosslauf am Scheibenberg

26. Juni 1993

Sportplatz – Sommerfest der Sparte Fußball mit Freilufttanz

21. Juli 1993

Sportplatz Scheibenberg.
1/2 Stunden und Stundenlauf mit Musik für Volkssportler

02. Oktober 1993

Volkssportlicher Herbstcrosslauf am Berg

11. Dezember 1993

Kinder- und Erwachsenenwintern der Sparte Ski

18. Dezember 1993

Jahreshauptversammlung der SSV 1846 Scheibenberg

31. Dezember 1993

Silvesterlauf für Volkssportler der Laufgruppe Scheibenberg

(Weitere Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit im Amtsblatt noch veröffentlicht)

Skatverein „Grundehrlich“ Bergstadt Scheibenberg

Skatfreund René Soltmann – Vereinsmeister 1992

Platz	Name	Punkte	Gew. Spiele	Verl. Spiele
1.	René Soltmann	10348	101	14
2.	Joachim Groß	10327	107	19
3.	Arndt Küchler	10076	102	13
4.	Jürgen Escher	9611	95	12
5.	Jochen Baumann	9546	81	8
6.	Volker Schmelzer	9546	106	20
7.	Bernd Kämpfe	9059	100	23
8.	Thomas Trülzsch	8965	89	22
9.	Henry Schneider	8941	91	17
10.	Klaus Fritsch	8477	85	11
11.	Bernd Bortné	8405	85	14
12.	Jörg Vana	8301	83	13
13.	Karlheinz Gehler	8135	79	12
14.	Detlef Breitenbach	8130	72	11
15.	Dieter Aurich	7943	78	16
16.	Jens Krämer	7912	81	15
17.	Thomas Bräuer	7898	77	15
18.	Siegmar Ullmann	7683	61	6
19.	Barbara Grund	7214	61	7
20.	Dietmar Reimert	6909	65	14
21.	Wolfgang Stöbe	5835	60	18
22.	Wolfgang Dietrich	5590	80	35

In die Wertung kamen die besten acht Spieltage!

In der Saison 1992 konnte sich unser Skatfreund René Soltmann dank seiner guten Plazierungen in den einzelnen Turnieren am Schluß noch ganz knapp, dennoch völlig verdient, über die Ziellinie retten. Seinem härtesten Verfolger fehlten am Schluß 21 Punkte zum Sieg! Skatfreund Joachim Groß kann sich vielleicht damit trösten, daß er mit seinen erzielten **2008** Punkten den derzeitigen Vereinsrekord hält.

Den absoluten Höhepunkt in unserer noch sehr jungen Vereinsgeschichte stellt 1992 die Teilnahme unseres Skatfreundes Bernd Kämpfe an den Deutschen Meisterschaften dar. Hier muß der Außenstehende bedenken, daß so ein Ereignis vor noch gar nicht so langer Zeit völlig unmöglich war. Außerdem muß man sich auch in der jetzigen Zeit dafür qualifizieren! Das alles hat unser Skatfreund Bernd Kämpfe geschafft, wenn es auch noch nicht für einen vorderen Platz in Mühlheim an der Ruhr gereicht hat. Er belegte zur Verbandsgruppengemeinschaft in Zwönitz einen guten 5. Platz.

Hier qualifizierten sich insgesamt 40 Skatfreunde aus der Verbandsgruppe Chemnitz – darunter auch Klaus Fritsch, Jochen Baumann und Bernd Bortné. Übersprang die Hürde der Sachsenmeisterschaft in Chemnitz mit einem guten 9. Platz. Hier qualifizierten sich die 12 Besten zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Auch die Skatfreunde Jochen Baumann 15., Bernd Bortné 22. und Klaus Fritsch 60. hielten bei den besten Skatspielern Sachsens erfreulich gut mit.

Auf diese, man könnte schon sagen Erfolge können wir schon ein wenig stolz zurückblicken.

Bauträger Meyer & Meyer GmbH i. G.

Kleine Kirchgasse 18
O-9300 Annaberg-Buchholz
Tel. (03733) 4154
Fax (03733) 4034

Wir planen den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses im Baugebiet Bahnhofstraße in Scheibenberg.

Zur Zeit sind 6 Eigentumswohnungen in Größen von 35 bis 60 m² vorgesehen.

Interessenten wenden sich bitte an die oben angegebene Adresse oder an das Baudezernat Scheibenberg.

Dieses Jahr nehmen wir mit zwei Meisterschaften am Punktspielbetrieb teil.

Übrigens haben wir z. Zt. 24 Mitglieder und sind im Landkreis Annaberg der einzige Skatverein!

Bernd Bortné

Die CDU lädt ein

Das Mitglied des Deutschen Bundestages Wolfgang Engelman kommt am 18.03.1993 nach Scheibenberg.

Ab 19.00 Uhr ist eine Gesprächsrunde im Spartenheim „Sonneneck“ (Distel) für alle Bürger geplant.

100 Jahre

Männer-Gesang-Verein

„Eintracht“ Hüttenbach 1893 e. V.

Der Männer-Gesang-Verein „Eintracht“ Hüttenbach 1893 e. V. begeht in diesem Jahr sein 100jähriges Gründungsfest. Zum Festsonntag, dem 13. Juni 1993, möchten wir Sie, den Bürgermeister, den Stadtrat, die Vereinsvorstände und interessierte Bürger gerne einladen.

Der Gesangsverein „Sängerkreis“ Scheibenberg wird – so wurde mir bestätigt – am großen Festumzug teilnehmen. Falls weitere Vereine aus Scheibenberg gerne an diesem Umzug teilnehmen möchten, so bitte ich Sie, mir dies noch mitzuteilen. Außer für Essen und Trinken fallen dafür keine Kosten an. Für etwaige Teilnehmer am Umzug bitten wir die Anzahl der Personen und den Namen der Gruppe anzugeben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an diesem Tage zu uns kommen könnten.

P. Gumann
1. Vorstand
MGV „Eintracht“ Hüttenbach

Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens 31.03.1993 im Rathaus, Hauptamt, zu melden.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

Lohnsteuerhilfeverein VLH e. V.
Beratungsstelle: Markersbach
Bergsiedlung 4
Cunersdorf
Dorfstraße 28



1. Skiwanderung

„Rund um den Scheibenberg“

Am 13. Februar fand unsere 1. Skiwanderung „Rund um den Scheibenberg“ statt. Mit Unterstützung von Scheibenger Sportfreunden konnte diese Familienskiwanderung trotz des starken Tauwetters, durchgeführt werden. Hier kam auch unser neues Loipenspurgerät zum Einsatz. 35 Skiwanderfreunde waren der Einladung gefolgt. Der Bürgermeister von Scheibenberg Wolfgang Andersky begrüßte alle Teilnehmer recht herzlich. Der Vorsitzende des Fremdenverkehrsverbandes Matthias Greifenhagen, gab anschließend die Loipe frei. Die Strecke mußte auf 7 km verkürzt werden. Der Weg führte uns vom Schnitzerheim ausgehend in Richtung Schlettau, weiter über die Enziantrift bis zur neuen Schutzhütte. Von hier aus ging es in Richtung Flohrer-Bruch. Auf dieser freien Fläche machte sich der Schneemangel doch stark bemerkbar. Unser Weg führte weiter an der Scheibenger Heide vorbei in Richtung Berg. Am Waldrand ging's dann in Richtung Wasserhäusel bis zum Ziel. Sportfreund Wolfgang Graupner übernahm die Regie im Ziel, und Matthias Greifenhagen überreichte jedem Teilnehmer eine Urkunde und kleine Präsente.

Diese Familienskiwanderung soll nun jährlich im Februar durchgeführt und zu einer Tradition werden.

F. Georgi

Leiter des Fremdenverkehrsamtes

Vorschau für Wanderfreunde

Wandertermine innerhalb des Fremdenverkehrsverbandes „Am Scheibenberg“

Crottendorf: **20.05.93, 13.30 Uhr Familienwanderung** zu den Katzensteiner Wiesen, Rückweg über Wolfener Mühle, ab Gasthof zur Glashütte, Streckenlänge ca. 10 km

26.06.93, 13.30 Uhr Familienwanderung zum Scheibenberg, ab Marktplatz, ca. 8 km

18.09.93, 13.30 Uhr Familienwanderung zum Unterbecken, ab Siedlerhäusel, ca. 10 km

Schlettau: **23.05.93 ab 7.00 Uhr Familien- und Langstreckenwanderung** „Rund um den Scheibenberg“, ab Kirchplatz, 13 und 25 km

14.08.93, 13.30 Uhr Wanderung durch Wald und Wiesen östlich von Schlettau, ab Kirchplatz, ca. 13 km

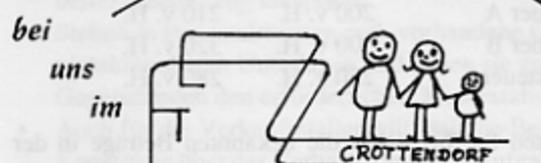
25.09.93, 13.30 Uhr Familienwanderung „Rund um das Stockholzgebiet“, ab Kirchplatz, ca. 12 km

Scheibenberg: **29.04.93, 18.00 Uhr Straßenwanderung** durch Scheibenberg

22.05.93, 6.00 Uhr Wanderung zum Frohnauer Hammer, ab Marktplatz

♥-lich
willkommen

Oberwiesenthaler Str. 22 e
Tel. 393
Geöffnet: Mo-Do
9.00-17.00 Uhr



Familienzentrum Crottendorf e.V.

Unser Programm für März 1993

Jeden Montag um 9.00 Uhr

Treffpunkt der Mutter- und Kindergruppe

Jeden Montag um 16.00 Uhr

Treffpunkt der Flötengruppe

Montag, den 1. März

Kleider- und Spielzeugsammlung für das Aussiedlerheim in Bärenstein

Jeden Dienstag um 9.00 Uhr

Treffpunkt Arbeitslose

Jeden Dienstag um 15.00 Uhr

Treffpunkt Senioren

Jeden Dienstag um 16.00 Uhr

Klöppeln für Kinder

Unkostenbeitrag: 1,00 DM pro Teilnahme

Leitung: Mitglieder des Klöppelzirkels

Dienstag, den 2., 16. und 30. März, um 19.00 Uhr

Treffpunkt Handarbeitsgruppe Frauen

Dienstag, den 9. und 23. März, um 17.00 Uhr

Treffpunkt Handarbeitsgruppe Kinder

Dienstag, den 16. März, um 17.00 Uhr

Vortrag zum Thema:

Hilfe – Ich habe Schulden!!! Was kann ich tun?

Durchführung: Frau Liebe,
Schuldnerberaterin des
Familienzentrums Annaberg

Teilnahme: kostenlos

Dauer: ca. 1 Stunde

Nach vorheriger Absprache werden in unserem Familienzentrum auch Schuldnerberatungen durchgeführt!

Jeden Mittwoch um 9.00 Uhr

Treffpunkt Vorschulkinder

Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr

Treffpunkt Singegruppe

Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

Treffpunkt Gitarrengruppe

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr und um 20.00 Uhr

Beckenbodengymnastik für Frauen wird aus Platzmangel in 2 Gruppen durchgeführt

Jeden Donnerstag um 9.00 Uhr

Treffpunkt Bastelgruppe für Senioren, Arbeitslose und Interessierte

Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr

Bastelnachmittag für Kinder

Thema: Frühlings- und Osterschmuck

Jeden Donnerstag von 17.00 bis 21.00 Uhr

Treffpunkt Jugend

Donnerstag, den 25. März, um 14.00 Uhr

Aussiedlernachmittag

Familien mit Kindern aus dem Aussiedlerheim in Bärenstein sind zu Gast bei uns. Wir bitten unsere Kinder um Verständnis, daß die Spielkiste an diesem Tag aus Platzgründen nur für die Aussiedlerkinder geöffnet ist.

Zu allen Veranstaltungen und während unserer Öffnungszeiten bieten wir sehr preisgünstig einen kleinen Imbiß und Getränke an.

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr ist geöffnet:

der Second-Hand-Shop und die Spielkiste

Nach Absprache stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten zu folgenden Diensten zur Verfügung:

Kinderbetreuung in Not- und Ausnahmefällen, Beratungen und Hilfeleistungen vielfältiger Art für Kinder, Jugendliche Familien, ältere Bürger, Kranke und Behinderte

Wir freuen uns über jeden Besuch – die Mitarbeiterinnen

Gabi Fritsch
Gisela Schiefelbein

Gudrun Schmidt
Renate Nestler

Wohnung zu vermieten

Kleinstwohnung, 45 m², 3 Räume, mit Dusche und Fern-Heizung

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung

Sperrmüllaktion

Der Sperrmüll und Schrott ist

am Dienstag, dem 16.03., bzw.
am Mittwoch, dem 17.03.1993, bis morgens 6.00 Uhr

auf dem Gehsteig bzw. Fahrbahnrand so abstellen, daß der Verkehr nicht behindert wird und eine ordnungsgemäße Entsorgung durch die Technik möglich ist.

Die Entsorgung erfolgt am

Dienstag, 16.03.1993, auf der Silberstraße, Schwarzbacher Weg, Lindenstraße, Gartenstraße, Wiesenstraße, Bahnhofstraße, Postplatz, Friedhofsplatz, Elterleiner Straße bis Brünlas, Goethestraße, Klingerstraße, Schillerstraße, Laurentiusstraße, Lehmannstraße, Hospitalstraße;

Mittwoch, 17.03.1993, auf der Bergstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Salomonisstraße, Pfarrstraße, Parksiedlung, Waldrandsiedlung, Krankenhausstraße, August-Bebel-Straße, Kirchplatz, Kirchgasse, Am Markt, Schulstraße, Crottendorfer Straße.

Folgende Sachen werden von der Sammlung **nicht** erfaßt:

- Abfälle aller Art aus Handel und Gewerbe
- Maschinen, Geräte des Handwerks und der Landwirtschaft
- Glas, Papier, Alttextilien
- Nachlaß kompletter Haushaltsauflösungen
- Bauschutt, Steine, Erdaushub, Streugut
- Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile, Anhänger, Kfz-Reifen, Kfz-Batterien
- Kühlschränke und Gefriergeräte
- Gartenabfälle
- Metallbehälter, Fässer, Gasflaschen, Benzinkanister
- Öfen (Es erfolgt separate Schrottsammlung und wird bekanntgegeben).

Bitte beachten Sie die Hinweise, und lagern Sie Schrott und Sperrmüll **getrennt** ab.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Achtung Grundstückseigentümer

Kommentar zum Bundesdeutschen Grundsteuergesetz

Im Zuge der Automatisierung der städtischen Buchhaltung sowie infolge der in der für das Rechnungsjahr 1993 beschlossenen und bestätigten Haushaltssatzung erhöhten Hebesätze für Realsteuern erhalten alle Steuerpflichtigen in den nächsten Wochen einen neuen Steuerbescheid.

Hebesatzänderung:

	1992	1993
Grundsteuer A	200 v. H.	210 v. H.
Grundsteuer B	300 v. H.	320 v. H.
Gewerbesteuer	250 v. H.	280 v. H.

Bitte entrichten Sie bis dahin die bekannten Beträge in der gewohnten Weise zu den Fälligkeitsterminen.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Teilnahme am Abbuchungsverfahren. Es entlastet Sie sowie unsere Verwaltung und hilft Kosten sparen, denn Sie wissen ja – verspätete Zahlungen werden mit Verzugszuschlägen belegt.

Bitte beachten Sie § 28 des Grundsteuergesetzes – Fälligkeit –

Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am

15. Februar

15. Mai

15. August

15. November

fällig.

Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

- am 15. August mit ihrem Jahresbeitrag, wenn dieser 30,00 DM nicht übersteigt
- am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbeitrages, wenn dieser 60,00 DM nicht übersteigt.

Auf Antrag des Steuerschuldners kann die Grundsteuer abweichend von den vorgenannten Bestimmungen am 1. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Der Antrag muß spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres gestellt werden. Die beantragte Zahlungsweise bleibt so lange maßgebend, bis ihre Änderung beantragt wird, die Änderung muß spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Jahres beantragt werden.

Sollten Sie für das Jahr 1993 erwägen, die Steuerschuld in einem Betrag zu begleichen, müßten wir Ihnen empfehlen, dies zur ersten fälligen Rate vorzunehmen; ansonsten erfolgt die automatische Auslösung des Mahnverfahrens.

Im beiderseitigen Interesse bitten wir um Ihr Verständnis und um Beachtung.

Des weiteren erlauben wir uns, darauf hinzuweisen, daß der ausgereichte Steuerbescheid sorgfältig aufzubewahren ist. Die Stadtverwaltung besitzt keine Durchschrift, die bei Verlust Ihres Bescheides kopiert werden könnte. Eine wiederholte Bescheiderstellung kann nur gegen eine Gebühr vorgenommen werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Verwaltung wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen – nicht nur Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung

Am Sonnabend, dem 06.02.d. J., konnte dies erneut bewiesen werden, als das frisch renovierte Gemeinschaftshaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Scheibenberg seine Schwestern und Brüder sowie zahlreiche Gäste empfing.



Foto: Stadtverwaltung Scheibenberg

Nach mehreren Grußworten durch den Bezirksleiter des Arbeitsbezirkes Lauter, Herrn Tobias Wachsmuth, dem Vorsitzenden des Landesverbandes Landeskirchlicher Gemeinschaften in Sachsen, Herrn Lothar Albrecht, dem Pfarrer Lißke der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde St. Johannis Scheibenberg, dem Pastor Hunger der evangelisch-methodistischen Kirche sowie dem Bürgermeister der Stadt Scheibenberg, Herrn Andersky, an die fleißigen Hände, legte der Gemeinschaftsleiter und Koordinator der Maßnahme, Herr Helfried Hunger, den Ablauf der 1 Jahr und 3 Monate dauernden Tätigkeit dar. Neben den umfangreichen Verwaltungsformalitäten mußte er gemeinsam mit seinen zwei Mitarbeitern, anfänglich einer männlichen und einer weiblichen, später zwei weiblichen Arbeitskräften, viel organisatorisches Geschick beweisen und manche Schwierigkeit meistern. So wurde beispielsweise das Kellergeschoß erweitert, eine geräumige Küche eingerichtet, der Gemeinschaftssaal großzügig mit einer Holzverkleidung regionstypisch herausgeputzt, das Obergeschoß zu einem Jugendbegegnungsraum ausgebaut. In Verbindung mit einer ordentlichen Wärmedämmung konnte durch den Einbau einer modernen Heizungsanlage ein Beitrag zur Umweltentlastung geleistet werden.

- Das Ergebnis ist positiv und eine gute Entschädigung, die jeden Ärger, jede Mühe schnell vergessen läßt. Gibt es doch wieder eine Stätte der Begegnung mehr, die helfen soll, in unserer so lauten und harten Welt Menschen zu verbinden, gemeinsam Freude erleben zu lassen, Gedanken zu tauschen, Kraft zu tanken. Eine abschließende gemütliche Kaffeerunde sollte den ersten Anstoß dazu geben.

Übrigens steht das Haus nicht nur Gemeindegliedern offen; alle sind herzlich willkommen.

Schaut man zurück, gilt es zu danken, in erster Linie Gottes Hilfe, daß die Arbeiten ohne Unfälle liefen, den fleißigen Helfern und Handwerkern für ihre unkomplizierte Mitarbeit, jedoch nicht zu vergessen die wohlwollende und großzügige Unterstützung der Bundesanstalt für Arbeit, namentlich des Arbeitsamtes Annaberg, ohne die insbesondere in finanzieller Hinsicht eine Vorhabensrealisierung überhaupt nicht denkbar gewesen wäre.

HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN DER STADT SCHEIBENBERG

– HAUSHALTSJAHR 1993 –

- | | |
|---|----------------|
| 1. Einwohnerzahl 1992 | 2.077 |
| 2. Gesamtfläche der Gemeindeflur | ca. 553 Hektar |
| 3. Steuersätze (Hebesätze) des Vorjahres (1992) | |
| Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) | 200 v. H. |
| Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) | 300 v. H. |
| Gewerbsteuer | 250 v. H. |
| 4. Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen nach dem Straßenbestandsverzeichnis Stand 01.01.1992 | 10,75 km |
| davon sind ausgebaut | 10,75 km |

Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg (Landkreis Annaberg) für das Haushaltsjahr 1993

Aufgrund von § 36 der Kommunalverfassung vom 17. 05. 1990 (GBl. I Seite 255) erläßt die Stadt Scheibenberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1993 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.490.500,00 DM
-----------------------------------	-----------------

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	9.323.300,00 DM
-----------------------------------	-----------------

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

wird auf 2.721.900,00 DM
festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 DM
festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern
werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und
forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 210 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 320 v. H.
2. Gewerbesteuer 280 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung
von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird gemäß § 46 der
Kommunalverfassung sowie des Abschnittes II Punkt 3. der
Verwaltungsvorschrift des Staatsministeriums des Innern über
die Aufnahme von Kassenkrediten durch die Gemeinden und
Landkreise (VwVKassenkredite)
auf 800.000,00 DM
festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 01.01.1993 in Kraft.

Veröffentlicht am 16.02.1993

Scheibenberg, den 16.02.1993

gez. Andersky
Bürgermeister

Pflicht - Kindersitz

Liebe Eltern, liebe Erwachsene,

bitte kaufen Sie umgehend einen Kindersitz für Ihren Pkw,
sofern Sie Kinder unter 12 Jahren haben, die kleiner als 150 cm
sind; denn ab 1. April 1993 dürfen Kinder nur noch in geeig-
neten Rückhaltesystemen mitgenommen werden. Das gilt für
Vorder- und Rücksitze, für die Sicherheitsgurte vorgeschrieben
sind.

Liebe Trabant-Fahrer, bitte suchen Sie Erfahrungsaustausch
und Hilfe bei dem für Sie schwierigeren Problem, Kindersitze
anzubringen – viele Eltern haben es schon bewältigt. Es kann
lebenswichtig für Ihr Kind sein. Allein 1991 wurden 196 Kinder
im elterlichen Pkw getötet! Deshalb kommt nun die gesetzliche
Pflicht der Sicherung für alle Kinder in allen Pkw.

Liebe Eltern, sie selber gurten sich vor jeder Fahrt an. Gönnen
Sie auch Ihrem Kind diesen Schutz – es kann sich nicht selber
helfen, sondern ist voll und ganz auf Sie angewiesen!

Kindersitze, passend für jedes Alter und Gewicht erhalten Sie in
Kaufhäusern, Fachgeschäften, Autohandlungen. Bewahren Sie
Bedinungsanweisungen und Labels auf, damit Sie den Sitz
tauschen oder in Zahlung geben können, wenn Ihr Kind heraus-
gewachsen ist.

Ich wünsche Ihnen alles Gute!

Erika Meister
Außenstelle Ost der ADV e. V.

Wäscheschleuder gesucht

Viele Haushalte verbessern zur Zeit ihren
technischen Standard.
Sollte dabei eine

guterhaltene Wäscheschleuder

zur Aussonderung verurteilt werden, bietet
sich der **städtische Kindergarten** als dank-
barer Nachnutzer an.

Wir erwarten gern Ihre Angebote.

2. Bürgerversammlung in Oberscheibe

„Zusammenschluß der Gemeinde Oberscheibe mit
der Stadt Scheibenberg“

Zu diesem Thema findet am Mittwoch, dem 17. März 1993, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Erbgericht“ eine Bürgerversammlung statt.

Wir laden dazu alle Einwohner recht herzlich ein und erwarten in Anbetracht dieses Themas eine große Teilnehmerzahl.

Kreibig	Fiedler
Bürgermeister	Gemeindevertretervorsteher

Kurzinformationen

▲ Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Unsere Gemeindebücherei ist am 8. und 22. März (montags) jeweils von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

▲ Stand der Grundstücksverkäufe (Einleitung Sept. 1991)

Nach Rücksprache mit dem staatlichen Vermessungsamt in Annaberg sind jetzt alle damals eingeleiteten Grundstücksverkäufe (Beschluß Nr. 6/8/91) von behördlicher Stelle genehmigt und können jetzt ausgemessen werden. Sobald es die Wetterlage zuläßt, werden die Vermessungsarbeiten durchgeführt.

▲ Vermietung der Garage am „Springerweg“

Die ausgeschriebene Garage wurde an die Familie Fischer, Oberscheibe, Dorfstraße 23 d, vermietet.

▲ Öffentliche Gemeindevertretersitzung

Die nächste öffentliche Gemeindevertretersitzung findet am **03. März 1993** im Kulturraum des Gemeindeamtes statt. Die Tagesordnung entnehmen sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln. Diese Sitzung soll unter anderem der Vorbereitung der Bürgerversammlung am **17. März 1993** dienen. Zu beiden Veranstaltungen laden wir alle Einwohner recht herzlich ein.

▲ Sperrmüllerfassung und Schrottsammlung

Gemäß der Paragraphen 12 und 13 der kreislichen Abfallsatzung und des Paragraphen 3 der dazu erlassenen Gebührensatzung findet in Oberscheibe am Montag, dem 15. März 1993, die nächste Sperrmüllerfassung und eine Schrottsammlung statt.

Der Sperrmüll und der Schrott sind am Abfuhrtag bis spätestens morgens 6.00 Uhr am Fahrbahnrand so abzustellen, daß der Fußgänger- und Straßenverkehr nicht behindert werden.

Abgefahren wird von der Dorfstraße, von der Hauptstraße und von der Eigenheimstraße. Es wird darauf hingewiesen, daß Schrott vom Sperrmüll getrennt gelagert wird. Nicht zu dieser Sammlung gehörende Abfälle oder Gegenstände entnehmen Sie bitte der Mitteilung auf Seite 10 dieses Amtsblattes.

Chronistisches aus Oberscheibe

Heute: Wasserläufe und Mühlgräben

Wasserläufe

Der hierorts als Dorfbach bezeichnete Vorfluter sammelt die Oberflächenwasser des Westhanges vom Scheibenberg, die Stollengewässer alter Schächte und das Grundwasser des Kalkbruches. Er beginnt seinen Lauf unterhalb des Kalkwerkes, speist die Hunger-Teiche (zugleich Klärteiche des Kalkwerkes) und fließt in westlicher Richtung.

Laut Wasserregister der Staatlichen Gewässeraufsicht wird er als Abrahamsbach bezeichnet. Diesen Namen führt er auf Grund des größten Bergbaustollens des Ortes.

In Markersbach nennt man ihn auch Scheibenbach oder Markersbach und mündet dort in die Mittweida.

Mühlengräben

Für die 1846 durch Blitzeinschlag abgebrannte Frenzelsche Mühle, die zwischen Ortsl.-Nr. 27 C und Dorfstraße gestanden hat, befand sich ein Mühlgraben unterhalb der ehemaligen Schule. Der Graben ist seinerzeit eingeebnet worden und mit Gras verwachsen.

Ein weiterer Mühlgraben speiste den Mühlenteich für die Arnoldsche Mahlmühle der Bäckerei Reinhard Groß (später Louis Paul Wötzel) in Ortsl.-Nr. 35. Diese Mühle war bis 1955 in Betrieb. Teich und Graben wurden 1959/60 verfüllt.

Die im Grundstück (Gebäude Nr. 35) eingebaute Mühle wurde demontiert und verschrottet, der Holzanbau abgebrochen und dafür der Wäschemangelraum massiv angebaut.

und Gewerbesteuer zwar leicht angehoben; sie liegen aber immer noch unter den Orientierungen des Sächsischen Finanzministeriums. Mit dem Erlaß von Beitragssatzungen, z. B. Erschließungsbeitragssatzung, Ausbaubeitragssatzung, Hundesteuersatzung, ist die Grundlage für weitere Finanzeinnahmen geschaffen. Selbstverständlich spielen Vermögensveräußerungen, sprich Immobilienverkäufe, bei der Gesamtfinanzierung ebenfalls eine sichtbare Rolle.

Einsparungen werden dieses Jahr speziell bei den Personalkosten notwendig sein. Im Kindergarten, Bauhof, Hauptamt und Bauamt fallen insgesamt 2 1/2 Stellen weg. Entlassungen konnten zwar auf ein Mindestmaß eingeschränkt werden, waren aber nicht gänzlich zu umgehen.

Trotz der angespannten Finanzlage verzeichnen wir ein Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt von ca. 3,5 Mio DM und im Vermögenshaushalt von 9,3 Mio DM. Dieses relativ hohe Finanzvolumen im Vermögenshaushalt ist bedingt durch die wichtigen Investitionen in den Bereichen Wohnungsbau, Stadtsanierung, Trink- und Abwasser, Straßenbau und Berggasthaus. Nach Fertigstellung sämtlicher Maßnahmen beläuft sich die Gesamtverschuldung auf ca. 7,5 Mio DM. Davon fallen jedoch 5,7 Mio DM auf den Wohnungsbau. Durch die Mieteinnahmen liegt diese Verschuldung im rentierlichen Bereich und belastet den Haushalt nicht. Die restlichen 1,8 Mio DM Kredit verursachen eine Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 860 DM pro Einwohner. Diese Größe liegt durchaus im Bundesdurchschnitt. Die Verschuldung unserer Partnergemeinde Gundelfingen z. B. beträgt 770 DM pro Einwohner.

Mit diesem kleinen Überblick wollte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auf die finanzielle Situation unserer Stadt aufmerksam machen. Wenn Sie weitere Fragen zur Problematik Haushaltsplan/Haushaltsrecht haben, kommen Sie bitte ins Rathaus; unsere Verwaltungsmitarbeiter geben Ihnen gerne Auskunft. Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Start in den Frühling.

Ihr
W. Andersky
Bürgermeister der Stadt Scheibenberg

CHRONICON SCHEIBENBERGENSE

CHRISTIAN LEHMANN

Die Chronik über Scheibenberg von Christian Lehmann, bearbeitet von Lutz Mahnke, kann für 17,50 DM im Rathaus (Stadtverwaltung), im Pfarramt, im Fremdenverkehrsamt der Verwaltungsgemeinschaft (Sitz Rathaus Schlettau) und bei Tabakwaren- und Lotterianahme Bortné erworben werden.

Oberscheibener, Ihre Anregungen und Vorschläge vorbringen, aber auch Ihre Bedenken äußern.

Diese Veranstaltung soll unseren Einwohnern ein besonderes Verständnis zu dieser Problematik vermitteln und unseren Abgeordneten zur Meinungsbildung dienen. Halten Sie sich diesen Termin frei!

Unsere Gemeindebücherei ist 14-tägig jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Frau Seltmann hat sehr gute Vorstellungen und möchte für ein breiteres Angebot sorgen. Alle Mühe und Aufwendungen lohnen sich aber nur und machen unseren Mitarbeitern nur dann Freude, wenn eine große Zahl von Lesern dieses Angebot annimmt.

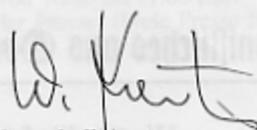
Bei der gegenwärtigen Leserschaft ist es fraglich, ob es ratsam ist, unsere Bücherei aufrechtzuerhalten. Deshalb meine Bitte und mein Aufruf zum Lesen – Werden Sie Leser unserer Bücherei!

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
ich wünsche Ihnen einen gesegneten Monat März bei hoffentlich bester Gesundheit.

Unsere kranken Einwohner wünsche ich baldige Genesung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wolfgang Keißig
Bürgermeister der Gemeinde Oberscheibe




Wir laden Sie ein zu unserer

Saisonöffnung am 20. März 1993

in die Festhalle in Annaberg

- Wahl zur Honda des Jahres
- Modenschau



Vertragshändler

Bernd Trommler

O-9301 Oberscheibe, Telefon (03 73 49) 5 53

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 2 41 (privat 4 19)
– Nachdruck, auch Auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker –
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 4 37
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH